Quelle:
Copyright:

Troneburg
Bl. 116a - 123b leer.
Über die in unserer Handschrift erwähnten Kupferstecher, siehe Genaueres in Nagler's Künstlerlexikon – u. soweit es erschienen ist, in „Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler," herausgegeben von Ulrich Thieme.

alph. 20/6 1913

Cod. 9 (Schatzkasten).

Tresor s. Hsdtinne

Pergamenthandschrift des XVI. u. XVII. Jahrhunderts.
22 Blätter in Octav. Eigentum von Kremsmünster.
1) Blatt 1-22: Erinnerungsbuch des Wolfgang Nicolaus Gruenthaller in Krembseck.
Das ist sicher, denn er wird Bl. 1a, 3a, 4a, 8b, 9a, 14a, 14b, 15a erwähnt.
Die Eintragungen umfassen die Jahre 1582-1588, dann einige von den Jahren 1591-1597 und drei vom Jahre 1624, die meisten datieren von Argentina, wo der Besitzer ohne Zweifel studiert hat. = Straßburg
Er wird Bl. 3a convictor genannt, ferner Bl. 14a u. 15a adolescens, aus den Jahren 1582-1585 (als spätesten Termin finde ich 1. April Argentine Bl. 16b), ferner aus den Jahren 1585-1588 aus Padua (das bald Paduae, bald Patavii, bald Patavii Antenoris, bald Patavii Venetorum heißt), wo er gleichfalls studiert zu haben scheint (als frühesten Termin finde ich Padua 7. Juni 1585, als spätesten 22. Febr. 1588 Bl. 14b) (dazwischen fallen Rastadt 3. Apr. 1585 Bl. 5a); Lincii 1586 Bl. 2a, Venet. 8. Apr. 1586 Bl. 2b, Neapolis 29. Apr. 1587 Bl. 17b, Senis 1587 Bl. 19b, Genua 25. Aug. 1587 Bl. 19b, Senis 1587, 28 Jul. Bl. 21a, Straßburg 1584 Bl. 22a, Straßburg Cal. Apr. 1585 Bl. 9b und wahrscheinlich nach dieser Zeit Stettin